



Rede des Bayerischen Staatsministers des  
Innern, für Sport und Integration, Joachim Herrmann,

anlässlich "Fürth schockt – Der Neustart für das Herz  
in Stadt und Landkreis Fürth" und der App "Region der  
Lebensretter"–  
Pressetermin des Landratsamtes zur Vorstellung der Projekte

am Montag, 12. Juni 2023 in Fürth

**Es gilt das gesprochene Wort!**

## **Anrede!**

Einleitende  
Worte Ihnen allen ein **herzliches Grüß Gott!** Ich **freue** mich, heute hier bei Ihnen zu sein und mit Ihnen zusammen zwei **wegweisende Gesundheitsprojekte** in Stadt und Landkreis Fürth vorstellen zu können.

Herz-Kreislauf-  
Krankheiten Meine **Damen** und **Herren**, in **Deutschland** erleiden nach Angaben des Bundesgesundheitsministeriums **jedes Jahr mehr als 60.000 Menschen** einen **Herz-Kreislauf-Stillstand** außerhalb eines Krankenhauses. **10.000 Betroffene könnten** jedes Jahr **gerettet werden**, wenn unverzüglich mit lebensrettenden Maßnahmen begonnen werden würde.

Nur **10 % der Betroffenen**, die außerhalb des Krankenhauses einen plötzlichen Herztod erleiden, **überleben**. Dem können wir alle zusammen etwas entgegensetzen. Es ist **wichtig**, die **Zeit bis zum Eintreffen eines Rettungswagens nicht ungenutzt**

**verstreichen zu lassen**, sondern unverzüglich mit Gegenmaßnahmen wie beispielsweise einer Herzdruckmassage zu beginnen.

Projekt Nr.1      Darum **freue** ich mich sehr, dass die  
"Fürth schockt" Verantwortlichen in Stadt und Landkreis  
Fürth das Projekt „**Fürth schockt – Der Neustart für das Herz in Stadt und Landkreis Fürth**“ initiiert haben. Damit werden die Überlebenschancen bei einem **Herz-Kreislauf-Stillstand erhöht**. Sehr gerne habe ich deshalb auch die **Schirmherrschaft** übernommen.

Die **Initiative „Fürth schockt“** setzt sich dafür ein, Stadt und Landkreis **flächendeckend mit rund um die Uhr zugänglichen Defibrillatoren** auszustatten. Interessierte können eine vierjährige **Patenschaft** für einen Defibrillator übernehmen. Er wird dann an gut erreichbaren Orten installiert und durch die **Arbeitsgemeinschaft Notfallmedizin Fürth e.V.** vollumfänglich **betreut**. Das Projekt läuft bereits seit September letzten Jahres und

kommt gut an: Bis heute konnten bereits **10 Geräte** in Fürth und Umgebung installiert werden.

Dabei setzt „Fürth schockt“ auf das technische Knowhow der Region: Die Defibrillatoren werden hier **in Fürth mit einem Überwachungsmodul ausgestattet**, welches Live- und Statusdaten über das Gerät versenden und so dessen **Betriebsbereitschaft dauerhaft in Echtzeit sicherstellen kann**. Eine **echte Innovation aus der Region für die Region!**

Projekt Nr.2  
App  
„Region der  
Lebensretter“

Ab heute kommt noch ein weiterer, mindestens ebenso wichtiger **Baustein hinzu**: die Einführung der App **„Region der Lebensretter“**. Über diese App, die ab heute in Fürth aktiv ist, werden **professionelle Ersthelfer** – etwa mit **medizinischem Berufshintergrund** – **unmittelbar bei Notrufeingang über die Integrierte Leitstelle alarmiert**. Dadurch soll die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes so stark wie möglich verkürzt werden.

Die App wird in der Stadt und dem Landkreis **Fürth als Pilotprojekt** eingeführt und soll später in weiteren Bereichen des Rettungszweckverbands Nürnberg mit seinen 1,2 Millionen Einwohnern ausgerollt werden.

Weiteres Engagement - Damit die Region „**herzsicher**“ wird, bestehen neben diesen beiden großen Bausteinen hier vor Ort zahlreiche **weitere Initiativen und Ideen**. Unternehmen, Vereine und Bürger haben etwa in den letzten beiden Jahren **auf eigene Kosten** mit einer bis zu 90%-igen Förderung des Freistaats **Defibrillatoren beschafft** und der Öffentlichkeit bereitgestellt. Dadurch sind nun sieben weitere **Defibrillatoren in der Region im Einsatz**.

Zudem führte die **Gesundheitsregion<sup>plus</sup> Fürth** in den Jahre 2021 und 2022 zusammen mit dem Bayerischen Roten Kreuz **Schulungen für die Bevölkerung** in Basismaßnahmen zur Wiederbelebung durch.

Und die **Feuerwehren im Landkreis Fürth** sind bereit, als sogenannte „**First Responder**“ auszurücken. Durch die durch sie eingeleiteten Akutmaßnahmen soll ihren Mitmenschen dadurch die **beste Ausgangslage** in einer Notsituation geboten werden.

Zusammenfassung, Schluss Meine **Damen und Herren, jeder Baustein**, jede **Initiative** und jede gute **Idee hilft**, die Überlebenschancen für Betroffene eines Herz-Kreislauf-Stillstands zu erhöhen. Nur durch den **unermüdlichen Einsatz der Verantwortlichen hier vor Ort** und der im Projekt versammelten Organisationen und Partner können wir einer der am **häufigsten vorkommenden außerklinischen Todesursachen** künftig wieder einen Schritt – oder besser noch – **einen Herzschlag voraus sein**.

Für dieses vorbildliche **Engagement bedanke ich mich** noch einmal ganz herzlich bei Ihnen allen und **wünsche Ihnen alles Gute, viel Erfolg und Gottes Segen!**